

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte im Sitzungssaal des Rathauses Gelnhausen am **17. Juni 2019 um 18.00 Uhr**.

Anwesende Personen:

Mitglieder des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte:

Baumann	Renate	BG
Becke-Simon	Olgitta	SPD
Delhey	Bodo	BG
Grael	Gabriele	CDU
Horst	Pia	parteilos
Leinhaas	Uwe	Grüne
Prof. Dr. Lupton	David	CDU
Röhm	Werner	FDP
Schindler	Walter	SPD

Sonstige Anwesende

Bürgermeister Glöckner (bis einschl. TOP 5); Vertreter der Stadtverordnetenversammlung; für die Stadtverwaltung: Hr. Metzler, Hr. Oberst; Vertreter der Presse; interessierte Bürger.

Schriftführerin: Birgit Wieners

Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr

Herr Prof. Dr. Lupton begrüßt die Anwesenden, er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche gegen die Tagesordnung nicht vorliegen. Als Ergänzungswunsch kommt der Antrag von Herrn Röhm vom 14.6.2019 zur Abstimmung: *Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, diesen Antrag als TOP 10 in die Tagesordnung aufzunehmen und nach TOP 2 zu behandeln, da dieses sich inhaltlich anbietet.*

TOP 1 Bericht aus dem Magistrat

Bürgermeister Glöckner berichtet, dass der Haushalt 2019 erst vor kurzem von der Stadtverordnetenversammlung geschlossen wurde, er sei auch noch nicht genehmigt. Daher sind z.Zt. nur Ausgaben zur Gefahrenabwehr und wichtige gesetzlich notwendige Ausgaben u.ä. möglich.

Die Ausschreibung im Joh-Verfahren wurde unterbrochen aufgrund der Verhandlungen mit der Sparkasse.

TOP 2 Vorstellung des Berichts über eine Begehung der Dürich-Hohle durch den Ortsvorsteher (Prof. Lupton, CDU) und den stellvertretenden Ortsvorsteher (Herrn Delhey, BG) im Hinblick auf die Naturschutz- und Denkmalschutz-Belange der Hohle gemäß Anlage

Der Bericht wird von Herrn Dr. Lupton und Herrn Delhey kurz zusammengefasst vorgestellt.

Nach kurzen Stellungnahmen über das Für und Wider einer (Teil)- Neu-Pflasterung (in welchem Umfang und unter Beachtung verschiedener ökologischer Aspekte und der Kosten) wird TOP 10 in die Diskussion einbezogen:

TOP 10 Antrag von Herrn Röhmer auf Verkehrszählung Dürichweg/Am Schließchen

Folgende Punkte werden von den Mitgliedern des OBR zusammengetragen:

Bisher gab es keine (bekannten) Unfälle an dieser Stelle; die scharfe Linksabbiegung wird i.d.R. vorsichtig befahren; es gibt mehr Verkehr seitdem es mehr Häuser hinter dem Krankenhaus gibt, aber die meisten Autos kommen aus dem Bereich Alter Graben/Buchenweg; nach einer Herrichtung wird verstärkter Verkehr in Richtung Altstadt befürchtet. Bürgermeister Glöckner stellt klar, dass diese Straße kein historischer Weg ist und daher ggf. auch geschlossen werden könnte, falls die Kosten zu hoch sind. Die Dürichhohle selbst kann weitgehend im alten Zustand bleiben. Herr Oberst erinnert an die Verkehrssicherungspflicht der Stadt; Man kann sich eine Sperrung bei und nach Starkregen, der einen Hangabrutsch verursachen könnte, vorstellen. Ein Bodengutachten über den labilen Untergrund fehlt noch.

Einstimmiger Beschluss: *Der Magistrat wird gebeten, im Hinblick auf die eventuell anstehende Hangsicherung des dortigen Fahrwegs eine Verkehrszählung an der Einmündung „Am Schließchen“ in den „Dürichweg“ vornehmen zu lassen.*

TOP 3 Anregung eines interessierten Bürgers zu der Linde am Obermarkt gemäß Anlage

Dr. Lupton stellt die „Baumsituation“ am Obermarkt vor. Bürgermeister Glöckner erläutert, dass die beanstandete Linde durch das Wintersalz geschädigt wurde. Es wird versucht, den Baum durch regelmäßiges Gießen im Sommer zu stärken. Falls dies nicht gelingen sollte, wird dort – nach fachlicher Beratung - ein neuer Baum gepflanzt. Dieser soll dann möglichst einen anderen Untergrund mit Einfassung erhalten. Auch die Anpflanzung von drei Bäumen, um die Fahrwege besser zu kennzeichnen, wurde vorgeschlagen. Der Bürgermeister stellt die angedachte Bildung eines „Grünen Tisches“ vor, dieser soll sich künftig um entsprechende Themen in der Stadt kümmern, auch um ein evtl. „Urban Gardening“.

TOP 4 Anregung eines interessierten Bürgers zu den Bäumen auf beiden Seiten der Straße Am Ziegelturn gemäß Anlage

Der eingegangene Baum „Am Ziegelturn“ wurde bereits entfernt, zur Diskussion und Ergebnisfindung siehe auch TOP 3.

TOP 5 Antrag von Prof. Lupton (CDU): Angesichts einer Beschwerde in der Presse wird die Verwaltung gebeten, auf hiesige Taxi-Unternehmen einzuwirken, um sicherzustellen, dass ein Taxidienst zu jeder Zeit erreichbar ist

Mehrere Mitglieder des OBR haben bereits persönlich oder in Ihrem Umfeld entsprechende Erfahrungen gemacht. Herr Metzler erläutert, dass die verschiedenen Taxiunternehmer sich i.d.R. absprechen, aber naturgemäß kein Einzelunternehmer einen „Rund um die Uhr-Dienst“ hat. Falls z.B. drei Taxen Dienst haben und zwei unterwegs sind, ist ggf. nur ein Taxi am Bahnhof. Der Bürgermeister stellt klar, dass die Stadt aus Kostengründen keinen verpflichtenden Dienstplan für die Unternehmen aufstellen kann, der aber auch nicht bedeuten würde, dass immer mehrere Taxen bereitstehen.

Die Unternehmen haben während ihrer Dienstzeit eine Beförderungspflicht. Sollte es Beschwerden geben, können diese häufig nur verfolgt werden, wenn das Unternehmen und/oder die Taxinummer möglichst zeitnahe benannt werden.

Es wird vorgeschlagen, eine Liste mit den Unternehmen, die eine Taxikonzession haben, am Taxistand auszuhängen, da der Fahrgast ggf. mehrere Unternehmen anrufen muss. Herr Metzler prüft diesen Vorschlag.

Der Antrag von Dr. Lupton wird von diesem nach der Diskussion zurückgezogen.

TOP 6 Antrag von Frau Grauel (CDU) über eine Prüfung der Treppe zwischen Lindenstraße und dem Alten Graben, die eine Ausspülung von Schotter aufweist. Möglicherweise kann durch kurzfristiges Handeln ein längerfristiger Schaden vermieden werden

Nach den Erläuterungen bzgl. der Verkehrssicherung, dem Hinweis auf den Schulweg und die zu langen Intervalle beim Rasen- und Heckenschnitt bittet Herr Oberst darum, diese Hinweise zeitnahe direkt oder telefonisch im Bauamt zu melden, damit kurzfristig Abhilfe geschaffen werden kann. Das Amt ist auf Hinweise der Bevölkerung angewiesen, da eine ständige Kontrolle den Personalrahmen sprengen würde. Anwohner teilten mit, dass beim Mähen mit der Motorsense Steinchen und Verschmutzungen auf die Terrassen fliegen und auch schon Sachschäden verursacht wurden. Es sollen künftig Maßnahmen ergriffen werden, um Personenschäden zu verhindern.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Anregung von Prof. Lupton (CDU) zur Überprüfung der Hinlänglichkeit der Fahrradständer vor dem Bahnhof gemäß Anlage

Spätestens im Zuge des Bahnhofsausbaus soll die Bahn auf eine Erweiterung des Fahrradständerangebotes angesprochen werden; E-Bike-Ladestationen und Fahrradboxen evtl. im Parkhaus werden ins Gespräch gebracht.

Eine Erweiterung der Parkmöglichkeiten für Fahrräder am Bahnhof wird einstimmig befürwortet, Herr Oberst geht davon aus, dass die Bahn an die Stadt zurückverweisen wird.

TOP 8 Antrag von Frau Grauel (CDU) über die Parksituation am westlichen Ende des Alten Grabens gemäß Anlage

Autos von Patienten/Besuchern und Mitarbeitern des Krankenhauses parken häufig sehr nahe rechts und links an der Einmündung des Alten Grabens in den Buchenweg sowie im Buchenweg ggü. dieser Einmündung. Herr Metzler schlägt vor, rechts ein eingeschränktes Halteverbot einzurichten und zu kontrollieren, dann fallen dort drei Dauer-Parkplätze weg, auf der linken Seite wären fünf Plätze betroffen.

Falls in diesem Bereich ein Anwohnerparkbereich eingerichtet würden, hätten auch private Besucher keine Parkmöglichkeit mehr.

Beschluss: Der Antrag auf Überprüfung der Parksituation wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Anfrage von Frau Horst (parteilos) zum Bericht des Ingenieurbüros Dehmer und Brückner über den Ortstermin am 17. Mai 2019 bezüglich der Gestaltung der Behindertenparkplätze vor dem Bahnhof

Schriftlich hatte Herr Oberst bereits die rechtliche und technische Situation bzgl. der Behindertenparkplätze ausführlich erläutert: Die Parkplätze entsprechen den Vorgaben, ein Ausstieg nach hinten zur Fahrbahn ist vorgesehen. Dies wird u.a. damit begründet, dass eine Abflachung nach vorn das Parken auf dem Vorplatz befördern würde. Bei einer vorgeschriebenen Geschwindigkeit von 10 km/h ist dieses Vorgehen zumutbar.

Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen, das Ergebnis ist aber für die meisten unbefriedigend.

TOP 10 Antrag von Herrn Röhm auf Verkehrszählung Dürichweg/Am Schloßchen

s.o. nach TOP 2

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Neuer Termin: Nach den Sommerferien / Ende August-September

Herr Prof. Dr. Lupton bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 19.55 Uhr.

Gelnhausen, 09.07.2019

Prof. Dr. David Lupton
(Ortsvorsteher GN -Mitte)

Birgit Wieners
(Schriftführerin)